



Frauen und Mädchen besser vor Gewalt schützen!

07.03.2021, 14-16 Uhr



Unsere Referentinnen

- Jessica Espinoza
 - Bundesvorstand Terre des Femmes
 - Präsidentin BPW Germany Club Köln
 - Mitglied Kölner Arbeitskreis „Gegen Gewalt an Frauen“
 - Stellvertretende Vorsitzende ASF Köln
- Marion Sollbach
 - Vorsitzende ASF Köln
 - Mitglied im Vorstand der KölnSPD



Kontakt: www.asf-koeln.de



Istanbul-Konvention

*Übereinkommen
des Europarats zur
Verhütung und
Bekämpfung von
Gewalt gegen
Frauen und
häuslicher Gewalt*

- Schutz
- Prävention
- Strafverfolgung
- Gesetzliche Regelungen

Inhalte der Istanbul Konvention

- Verankerungen von Gleichstellung der Geschlechter in den Verfassungen
- Abschaffung sämtlicher diskriminierenden Vorschriften
- Deutschland hat sich verpflichtet, offensiv vorzugehen gegen:
 - Psychische Gewalt
 - Körperliche Gewalt
 - Sexuelle Gewalt einschließlich Vergewaltigung und sexuelle Belästigung
 - Zwangsheirat
 - Genitale Verstümmelung
 - Zwangsabtreibung und Zwangssterilisation

Verbesserung der Hilfsangebote

- Rechtsberatung
- psychologische Betreuung
- finanzielle Beratung
- Unterstützung bei der Suche nach Arbeit
- Hilfe im Zugang zu
Unterbringungsmöglichkeiten
Empfehlung: 1 Frauenhausplatz je 7.500
Einwohner*innen

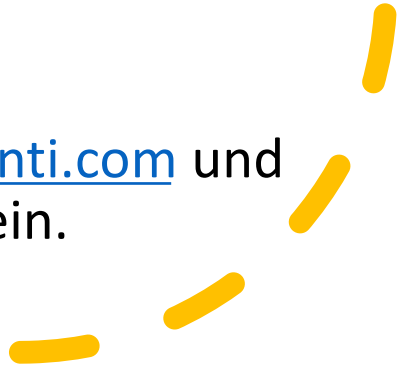
Situation in Köln

Umfrage:

Wie viele Frauen mussten 2018 von den Frauenhäusern wegen fehlender Plätze abgewiesen werden?

- a) 67
- b) 208
- c) 632

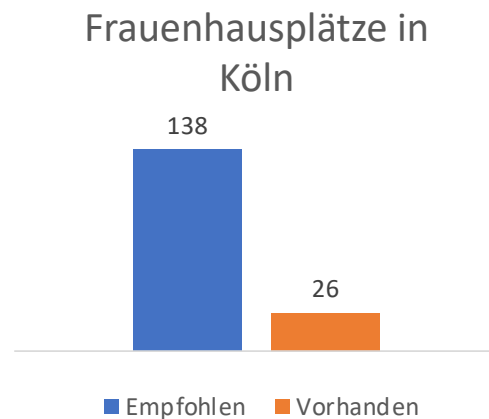
Gehen Sie zur Internetseite www.menti.com und geben Sie dort den Code **25 28 42 3** ein.



Situation in Köln

Schutz	Prävention	Strafverfolgung
Projekt „Edelgard schützt“ 2 Frauenhäuser mit insgesamt 26 Plätzen Drittes Frauenhaus im Rat beschlossen (12/19), aber bis heute keine Standortentscheidung	Gewaltpräventions- programme der AWO für Männer Selbstbehauptungskurse für Mädchen und Frauen	Kommissariat gegen häusliche Gewalt im Linksrheinischen

Forderungen für Köln



Koordinierung: Kommunale Koordinierungsstelle beim Amt für Gleichstellung

Finanzierung: Langfristige, verlässliche und bürokratie-arme Finanzierung von Projekten und Personal

Schutzkonzepte: Entwicklung und Umsetzung spezifischer Schutzkonzepte für unterschiedliche Formen von Gewalt

Frauenhäuser: Zügige Umsetzung 3. Frauenhaus und Bau weiterer mindestens 80 Frauenhausplätze in Köln

Prävention: Ausbau der Präventionsprogramme für Jungen und Männer und Täterarbeit

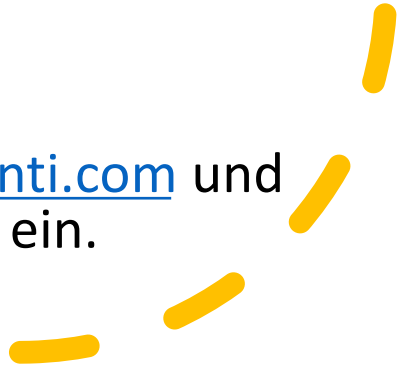
Forderungen für Köln

Umfrage:

Welche der gerade vorgestellten Forderungen für Köln sind Ihnen persönlich am wichtigsten?

- a) Koordinierung
- b) Finanzierung
- c) Schutzkonzepte
- d) Frauenhäuser
- e) Prävention

Gehen Sie zur Internetseite www.menti.com und geben Sie dort den Code **43 42 47 11** ein.



Forderungen auf Bundesebene

Rechtsanspruch: Schaffung eines individuellen Rechtsanspruchs auf Schutz vor Gewalt

Aktionsplan: Aktualisierung des Aktionsplans von 2007 „Gewalt gegen Frauen bekämpfen“

Monitoring Stelle: Einrichtung und Finanzierung einer zentralen Monitoring Stelle

Aufenthaltsstatus: Streichung des Vorbehalts Deutschlands gegen Artikel 59, Absatz 2 und 3, so dass auch Frauen ohne gesicherten Aufenthaltsstatus vor Gewalt geschützt werden



Gewalt gegen Frauen im Lockdown

- Geschützte Orte im öffentlichen Raum (Edelgard schützt) aktuell geschlossen
- Frauenhäuser in der Region fast alle belegt
- Anzeigen zunächst rückläufig, da Frauen mit Täter zusammen eingesperrt

Anzeige auf Internetseite www.frauen-info-netz.de am 07.03.2021 um 12:00 Uhr



Was können wir alle tun?

- Kontaktdaten für Hilfsangebote über Social Media verbreiten.
- Abreisszettel des Hilfetelefons in mehreren Sprachen ausdrucken und an sichtbare Stellen (Hausflur, Ampeln etc.) aufhängen.

